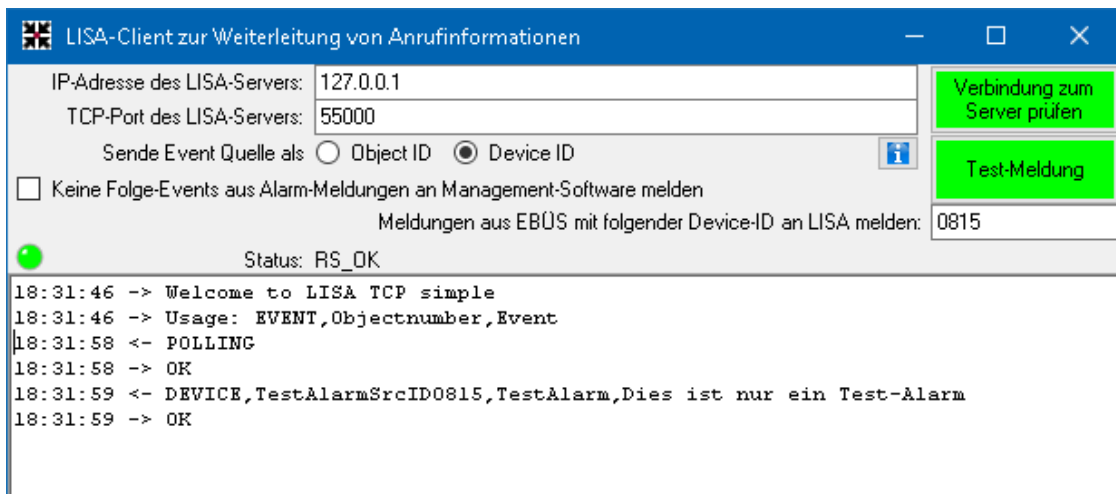




accellence

LISA Schnittstelle

Zusammenarbeit von EBÜS mit dem Leitstellensystem
LISA von Dr. Pfau Fernwirktechnik GmbH



Gilt für EBÜS ab Version 2.1.4.1, LISA ab Version 5.8.1
Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH
und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden

Inhalt

1	Syntaxhinweise.....	2
2	Schnittstellenspezifikation.....	2
3	Einleitung.....	3
4	Voraussetzungen.....	4
5	Einstellungen in EBÜS.....	5
5.1	Meldungen aus EBÜS an LISA senden.....	6
6	Ereignisse konfigurieren.....	7
6.1	Dynamische Ereignisse.....	8
7	Was tun wenn.....	9
8	Support / Hotline.....	10

1 Syntaxhinweise

- <x> Platzhalter, für den konkrete Werte eingesetzt werden müssen.
- Verweis auf weitere Dokumente oder Textstellen
- {F4} Bezeichnung einer Taste auf der PC-Tastatur

2 Schnittstellenspezifikation

Basis für diese Schnittstelle ist das Dokument

Schnittstellenbeschreibung IP-Server
- Methode Simple-Event -
der Dr. Pfau Fernwirktechnik GmbH
in der Version V1.3 vom 01.03.2021

3 Einleitung

EBÜS bietet die Möglichkeit, alle empfangenen Videoalarme über das „Simple Event Protocol“ als Ereignis an den IP-Server der Leitstellensoftware „LISA“ der Firma Dr. Pfau Fernwirktechnik GmbH zu melden. Somit können Ereignisse von allen bei EBÜS angeschalteten Videosystemen zentral durch LISA priorisiert und verarbeitet werden.

EBÜS liefert alle verfügbaren Informationen der verschiedenen Videosysteme unterschiedlicher Hersteller in normierter (vereinheitlichter) Form; LISA veranlasst und dokumentiert daraufhin gewerkeübergreifend alle notwendigen Maßnahmen. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Gewerkeintegration (Stichwort „Konvergenz“) und zur Vereinfachung und Automatisierung der Arbeitsabläufe in der Leitstelle.

EBÜS sendet im Falle eines eintreffenden Alarms folgende Parameter an LISA:

- Alarm-ID (wahlweise als Object-ID oder Device-ID)
- Ereignistyp (Event-Text)
- Meldungstext (nur bei Device-ID)

Dem Programmierer der LISA Maßnahmen – also dem Betreiber der Leitstelle – stehen sehr viele Informationen unter den ca. 300 LISA-Funktionen zur Verfügung, die er in den Maßnahmen verwenden kann.

Beispiele:

#EREIGNIS enthält das aktuelle Ereignis,

#OBJEKTNUMMER die aktuelle Objektnummer,

#OBJEKTNAME den Namen des Objekts,

#IDENTNUMMER enthält die Identnummer, falls der Alarm mit einer Device-ID an LISA gemeldet wurde

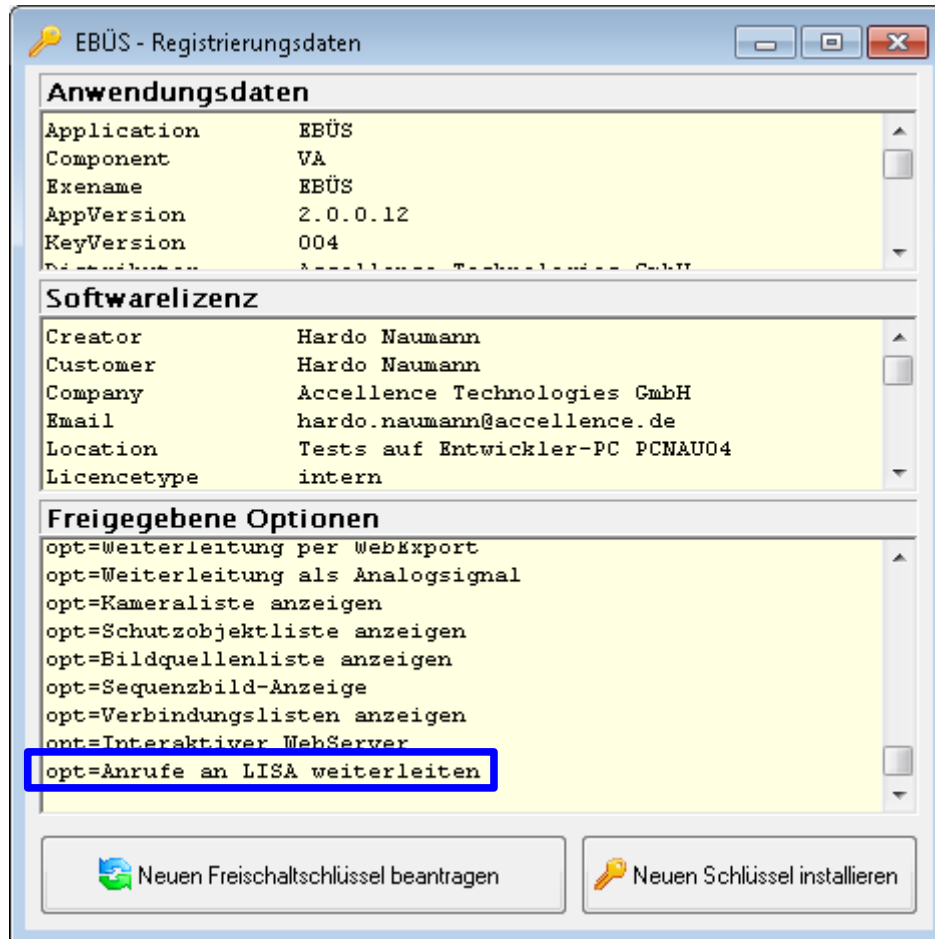
und unter #MELDUNG findet er den kompletten Meldungstext.

Zusammen mit einigen mächtigen Stringoperatoren kann der Programmierer damit weitere Automatisierungen im Ablauf erreichen.

#OBJEKTNUMMER enthält auch bei Alarmmeldung mit einer Device-ID immer die aktuelle Objektnummer, unter der das betreffende Gerät angelegt ist.

4 Voraussetzungen

Damit alle hier beschriebenen Funktionen genutzt werden können, benötigen Sie mindestens EBÜS Version 2.1.4.1 und einen Freischaltsschlüssel mit der Option „Anrufe an LISA weiterleiten“. Sie können in EBÜS unter **Registrierung** prüfen, ob diese Option für Ihren PC freigeschaltet ist:

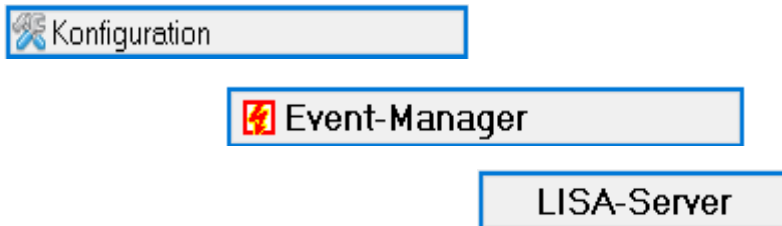


Falls Sie diese Option nicht in der Liste der freigegebenen Optionen finden, können Sie mit der Schaltfläche **Neuen Freischaltsschlüssel beantragen** einen neuen Freischaltsschlüssel beantragen. Schreiben Sie in die E-Mail an uns dann bitte die Optionen, die wir Ihnen zusätzlich freischalten sollen.

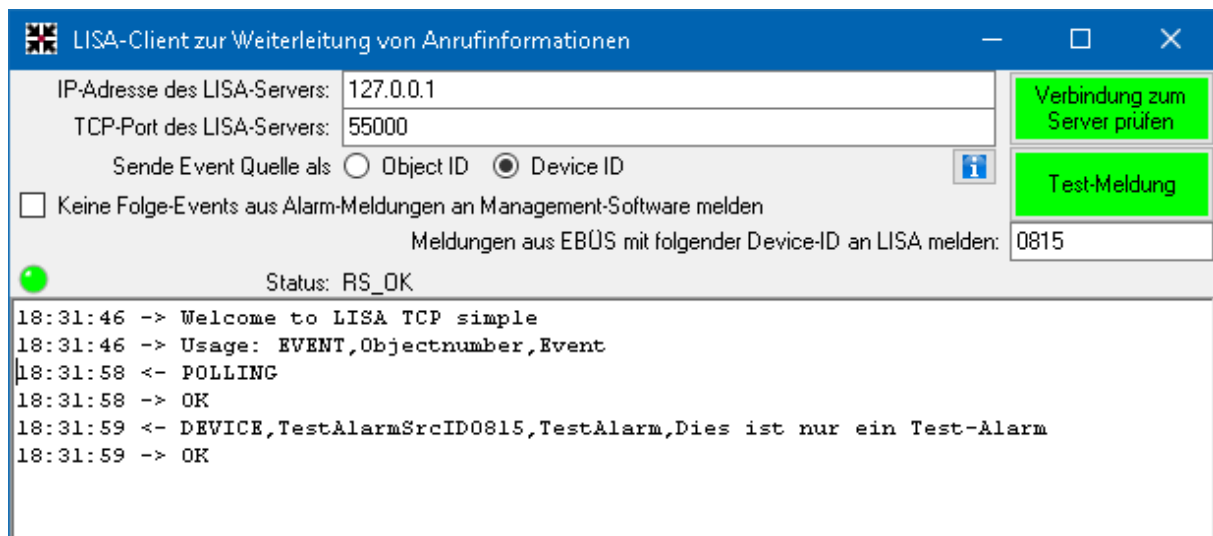
Es empfiehlt sich, diese Option nicht bei allen EBÜS-Arbeitsplätzen zu aktivieren, sondern nur auf dem EBÜS-Server, damit jeder Alarm genau und nur einmal an LISA gemeldet wird, und zwar unabhängig davon, ob ein bestimmter Arbeitsplatz gerade in Betrieb ist oder nicht.

5 Einstellungen in EBÜS

Die nötigen Einstellungen in EBÜS können Sie über folgende Schaltflächen aufrufen:

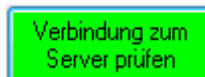


Daraufhin erscheint folgendes Dialogfenster:



Tragen Sie hier bitte die IP-Adresse und den TCP-Port ein, über den der LISA-IP-Server von diesem PC aus erreichbar ist. Außerdem können Sie hier wählen, ob die in EBÜS_Config konfigurierte Alarm-ID an LISA als Object-ID oder als Device-ID übergeben werden soll. Wir empfehlen hier die Option „Device ID“, weil damit mehr Informationen in LISA zur Verfügung stehen.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche

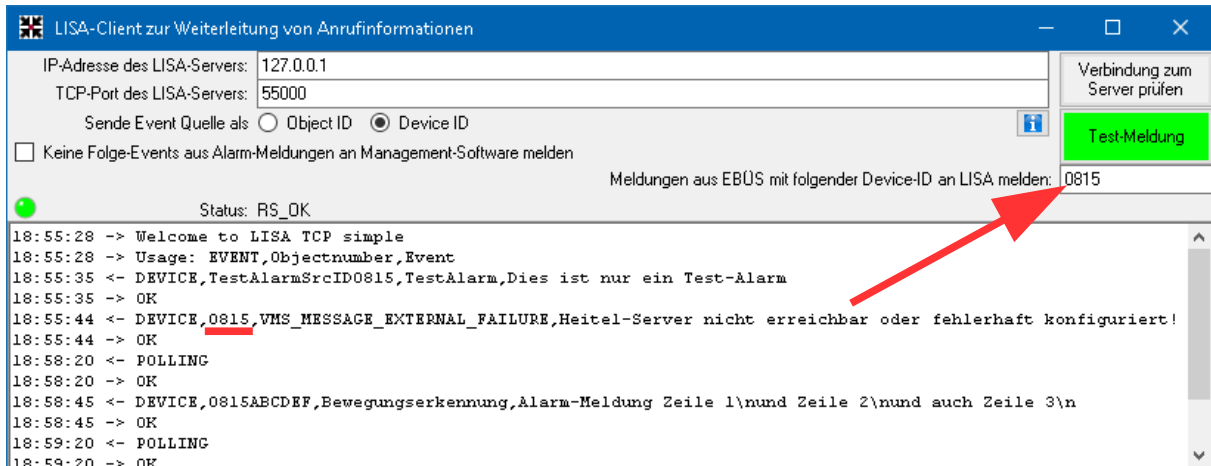


Daraufhin können Sie die Kommunikation zwischen EBÜS und LISA mitlesen. Wenn die Verbindung funktioniert, wird die Schaltfläche grün. Sie können nun eine Test-Meldung an LISA senden und auf Seiten LISA prüfen, ob diese ankommt und ggf. eine Reaktion darauf erfolgt. Die Schaltfläche **Test-Meldung** sendet

- die Alarm-ID „TestAlarmSrcID0815“,
- das Ereignis „TestAlarm“ und
- die Meldung „Dies ist nur ein Test-Alarm“.

5.1 Meldungen aus EBÜS an LISA senden

Ab EBÜS Version 2.1.4.1. können Sie nicht nur eintreffende Alarme von Bildquellen, sondern auch alle anderen Meldungen, die EBÜS am Video-Arbeitsplatz anzeigt, an LISA melden lassen, indem Sie im Feld „Meldungen aus EBÜS mit folgender Device-ID an LISA melden“ eine ID für diesen Zweck vorgeben:



Diese Meldungen werden mit der in diesem Feld eingetragenen Identnummer und je nach Art der Meldung mit einem der folgenden Ereignistypen gesendet:

```

VMS_MESSAGE_NO (obsolete)
VMS_MESSAGE_INFO
VMS_MESSAGE_QUESTION
VMS_MESSAGE_ALARM
VMS_MESSAGE_WARNING
VMS_MESSAGE_EXTERNAL_FAILURE
VMS_MESSAGE_INVALID_CONFIGURATION
VMS_MESSAGE_NOT_ENABLED
VMS_MESSAGE_ERROR
VMS_MESSAGE_FATAL
  
```

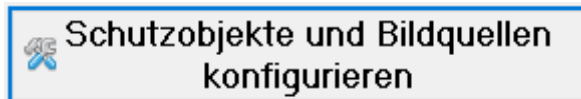
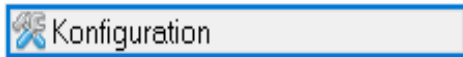
Die Bedeutung dieser Meldungsarten wird in der Tabelle im Abschnitt „Meldungen“ im Dokument www.ebues.de/DesignRegeln.pdf erläutert.

Wenn Sie das hier mit dem roten Pfeil markierte Eingabefeld wieder leeren, werden die in EBÜS angezeigten Meldungen nicht mehr an LISA gesendet.

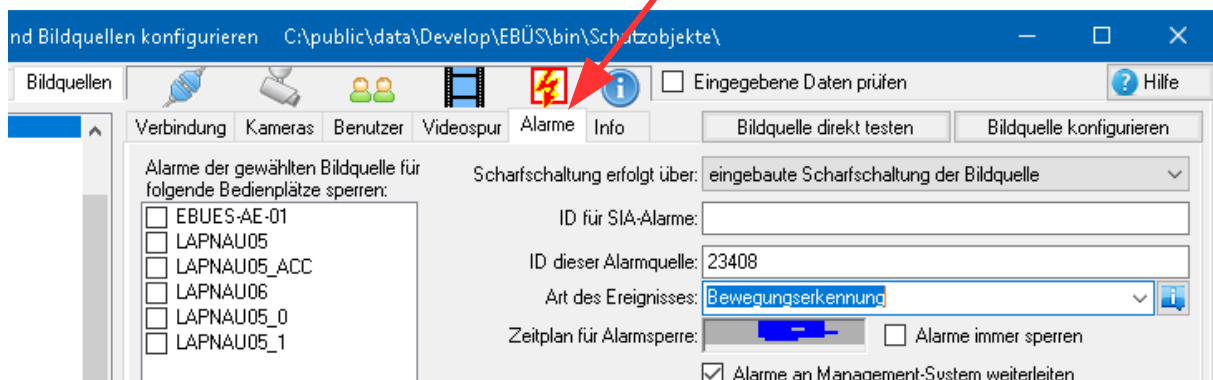
6 Ereignisse konfigurieren

Damit LISA auf die von EBÜS gemeldeten Ereignisse richtig reagieren kann, müssen sie in EBÜS_Config je Bildquelle geeignet konfiguriert werden.

Sie können EBÜS_Config aus EBÜS heraus mit den Schaltflächen



aufrufen. Konfigurieren Sie dort wie gewohnt eine Bildquelle, deren Ereignisse Sie an LISA melden wollen. Klicken Sie dazu auf den Karteireiter **Alar**me :



LISA benötigt je gemeldetem Ereignis eine **ID** und die eine Beschreibung für das **Ereignis**. Für diese beiden Parameter sind seitens LISA nur die Zeichen a-z, A-Z und 0-9 zulässig. Die ID muss 1-20 Zeichen lang sein, das Ereignis 1-40 Zeichen.

Die „ID dieser Alarmquelle“ wird als Objekt- bzw. Device-ID an LISA gesendet, die „Art des Ereignisses“ wird im Datenfeld Ereignis (Event) an LISA gesendet.

Die Arten des Ereignisses, die hier in der Auswahlliste angeboten werden, können Sie in der Datei EventTypes.def vorgeben, die im EBÜS Konfigurationsverzeichnis liegt (DDM-Pfad „cfg=...“ → Installation.pdf Kap. 8).


Wenn Sie dies alles konfiguriert und gespeichert haben, wird EBÜS beim nächsten Alarm von dieser Bildquelle an LISA eine entsprechende Nachricht mit genau den von Ihnen hier konfigurierten Werten senden.

Auf Seiten LISA können Sie nun eine entsprechende Reaktion auf genau diese Parameter konfigurieren. Sobald die Bildquelle das entsprechende Ereignis an EBÜS sendet (etwa ein Alar'mbild per FTP-Upload), sollte nun die entsprechende Meldung an LISA erfolgen. Zusätzlich wird auch eine eventuell in EBÜS konfigurierte Alar'-meldung an LISA übertragen. Für den Meldungstext gelten die gleichen Beschränkungen wie für die anderen Datenfelder; so darf auch die Meldung keine Kommazeichen enthalten. Der Text kann aber beliebig lang sein.

6.1 Dynamische Ereignisse

Die bisher gezeigte Konfiguration ist geeignet für Bildquellen, die stets die gleiche Art von Ereignissen melden, z.B. „Bewegungserkennung“. Für jede einzelne Bildquelle kann hier statisch (fest) die Art der Ereignisse konfiguriert werden, die von genau dieser Bildquelle erwartet werden, und bei Empfang eines Alarms wird dann genau der im Eingabefeld **Art des Ereignisses:** hinterlegte Text für diese Bildquelle (mit der ebenfalls hier konfigurierten ID dieser Alarmquelle) an LISA gemeldet.

Falls die Bildquelle nicht nur eine Art von Ereignis meldet, sondern über den in EBÜS enthaltenen Event-Manager verschiedene Ereignis-Arten (Auslösegründe) ermittelt werden können, können auch diese dynamischen (von Fall zu Fall wechselnden) Informationen an LISA weitergeleitet werden.

Zu diesem Zweck können im Eingabefeld **Art des Ereignisses:** nicht nur die in der Auswahlliste angebotenen Texte oder eigene Texte statisch hinterlegt werden, sondern auch Platzhalter (Variablen) eingesetzt werden. Welche Platzhalter hier verwendet werden können, wird Ihnen angezeigt, wenn Sie die Schaltfläche  rechts neben dem Eingabefeld anklicken:

Tragen Sie hier am besten wie im Bild gezeigt den Text `%eventcode_dst%` ein, denn dann sendet EBÜS im Falle eines festgestellten Ereignisses an LISA den Text, der im Event-Manager in der Tabelle für das Ziel-Protokoll „LISA“ für genau diesen Eventcode konfiguriert wurde. Somit können Sie über diese Tabelle im Event-Manager vorgeben, bei welcher Ereignis-Art (Eventcode) welcher Text an LISA gesendet werden soll. Diese Texte können Sie dann in LISA auswerten, um auf die verschiedenen Ereignis-Arten jeweils passend reagieren zu können.

Auch im Feld **Alarm-Meldung:** können Sie alle Platzhalter verwenden, um auch die Meldungen mit weiteren, dynamisch generierten Informationen anzureichern.

7 Was tun wenn...

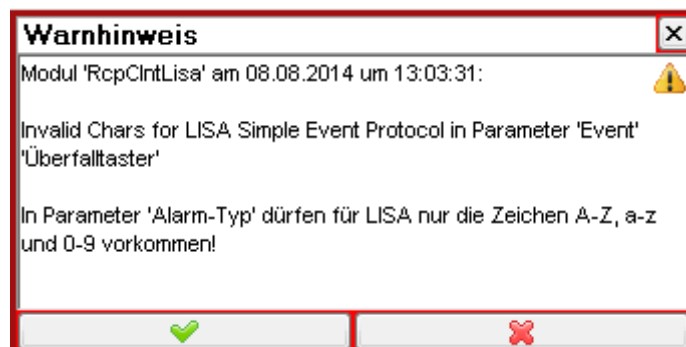
... bei LISA keine Ereignis-Meldungen ankommen?

Halten Sie das LISA-Client-Fenster von EBÜS (siehe Kapitel 5) geöffnet und beobachten Sie, ob die Kommunikation zwischen EBÜS und LISA abläuft wie vorgesehen. Senden Sie eine Test-Meldung. Beobachten Sie, was hier bei Eintreffen eines Alarms von einer Bildquelle passiert. Sie können alle an LISA gesendeten Daten exakt mitlesen und auf diese Weise mit den seitens LISA erwarteten Daten vergleichen.

... keine Verbindung zum LISA-Server zustande kommt?

Prüfen Sie die in EBÜS konfigurierte IP-Adresse und den Port für den Zugang zum LISA-IP-Server (siehe Kapitel 5). Ist die IP-Verbindung intakt? Ist der angegebene Port an den Firewalls freigegeben? Passen die Einstellungen auf Seiten des LISA-IP-Servers zu den in EBÜS konfigurierten Daten?

... folgender Warnhinweis erscheint?



Für die Kommunikation mit LISA sind laut Spezifikation des Simple-Event-Protokolls nur die Zeichen a-z, A-Z und 0-9 zulässig. EBÜS hat in den konfigurierten Alarm-Daten ungültige Zeichen erkannt und entfernt diese automatisch. Bitte überprüfen Sie die konfigurierten Alarm-Parameter gemäß Kapitel 6.

8 Support / Hotline

Weitere Informationen zu EBÜS finden Sie stets aktuell unter → www.ebues.de.

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0511 - 277.2490
- per E-Mail an support@accellence.de

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

Stand: 27.03.2022, Dipl.-Ing. Hardo Naumann